



Elternbrief Nr. 2

2016/2017

Inhaltsverzeichnis

- 2 Termine bis zu den Osterferien
- 3 Einladung zum Konzert zur Jahreswende
- 3 Dritter Elternsprechtag
- 4 Raimund Haser MdL am Salvatorkolleg
- 6 Abschied von Alexandra Mahle vom EBR Vorsitz
- 7 Neues aus dem Elternbeirat
- 9 Abiturienten – Stundenausfall
- 11 Zielvereinbarung zur Halbjahresinformation
- 12 Geänderter Eigenanteil – Schülerbeförderung

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

Weihnachten ist für die meisten Menschen das Fest der Familie und besonders der Kinder. Nicht nur das öffentliche Leben mit seinen Weihnachtsmärkten und Weihnachtsdekorationen, sondern auch das religiöse Bewusstsein konzentrieren sich seit Jahrzehnten so stark auf dieses Fest, dass der Theologe und Journalist Matthias Morgenroth das zeitgenössische Christentum ganz grundsätzlich als „Weihnachts-Christentum“ charakterisiert. Man mag das für eine Verkürzung halten, sind doch im Christentum Kreuz und Auferstehung Jesu die zentralen Daten. Dennoch hebt das „Weihnachts-Christentum“ einen wichtigen Aspekt menschlichen Lebens hervor.

Im Zentrum des Weihnachtsfestes stehen nämlich Beziehungen. Zunächst die Beziehung zwischen Gott und Mensch. Der, der über den Menschen ist, lässt sich ganz auf die Menschen ein. In Zeiten, in denen angeblich das Postfaktische eine so große Rolle spielt – also das, was man ohne Frage nach der Realität für wahr hält oder wahr halten möchte – in solchen Zeiten also gilt es zu betonen, dass die Botschaft von Weihnachten lautet: Gott lässt sich faktisch und real auf die Menschen ein.

Einen zweiten Brennpunkt der Weihnachtsgeschichte bilden die Beziehungen der Menschen rund um die Krippe: Zentral sind natürlich Maria, das Kind und Josef – eine Konstellation, die zu allen Zeiten verstanden worden ist. Es kommen die Hirten und die Weisen hinzu und später noch die beiden alten Leute Hannah und Simeon im Tempel von Jerusalem. Sie alle lassen sich in Beziehungen rund um das Faszinierende des neuen Lebens ein und wachsen in ihrem Menschsein.

„Mach's wie Gott, werde Mensch!“ hat Bischof Franz Kamphaus aus Limburg vor vielen Jahren formuliert. Die Menschwerdung von Weihnachten ermutigt dazu, selbst mehr Mensch zu werden, d.h. in Beziehung zu treten. Das ist dann kein ausschließlich christlicher Gedanke, sondern einer, so glauben wir, der Menschsein überhaupt prägt.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Weihnachten in diesem Sinn als ein Fest der Menschwerdung erleben dürfen!

*P. Dr. Friedrich Emde
Schulleiter*

*Klaus Amann
stellv. Schulleiter*

Termine bis zu den Osterferien

9. Januar	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
13. Januar	KSJ-Gruselnacht für die Klasse 6
16. - 20. Januar	KSJ-Woche
19. Januar	Besinnungstag Klasse 7d
21. Januar	Tanzkränzchen der Jahrgangsstufe 10 im Kurhaus
26. Januar	Besinnungstag Klasse 7c
27. Januar	WFUN (Wir für unsere Neuen) Pausenverkauf Klasse 5c
27. Januar	Ausgabe der Zeugnisse für die Kursstufe 2
28. Januar	Skiausfahrt der SMV
29. Januar	Konzert um die Jahreswende 17 Uhr St. Verena
2. Februar	Besinnungstag Klasse 7b
2. Februar	Bustraining für Klasse 5
3. Februar	Ausgabe der Halbjahresinformationen Klassen 5 bis 10 Ausgabe der Zeugnisse für die Kursstufe 1
3. Februar	Casinonight der SMV
9. Februar	Besinnungstag Klasse 7a
13. Februar	Informationsveranstaltung zum Salvatorkolleg und zum Bildungsgang am Gymnasium für Eltern der Grundschul Kinder Klasse 4
13. - 24. Februar	Sozialpraktikum der Kursstufe 1
23. Februar	Wintersporttag
24.2. - 1. März	„Fasnetsferien“ (Bewegliche Ferientage)
2. März	Unterrichtsbeginn nach der Fasnet
6. - 12. März	Schüleraustausch: Gäste aus Wallingford in Bad Wurzach
10. März	Gottesdienst zum der Kursstufe 1 zum Sozialpraktikum
12. März	Tag der offenen Tür
13. - 15. März	Besinnungstage der Klasse 10a
15. - 17. März	Besinnungstage der Klasse 10b
20. - 22. März	Besinnungstage der Klasse 10c
25. März	15.00 Uhr Biologisches Kolloquium mit Dr. Hans Schipper, Karlsruhe: „Regionale Auswirkungen des globalen Klima- wandels auf Baden-Württemberg“
1. - 7. April	Schüleraustausch: Gäste aus Luxeuil in Bad Wurzach

4. April	Dritter Elternsprechtag
5. - 7. April	Philosophisch-theologisches Forum II der Kursstufe 1 in Rot a.d. Rot
7. April	Letzter Schultag vor den Osterferien
24. April	Erster Schultag nach den Osterferien
24. - 28.4.	BOGY (Berufsorientierung am Gymnasium) Klasse 9
25. April	Beginn der schriftlichen Abiturprüfung – Deutsch

Einladung zum Konzert um die Jahreswende

Im Rahmen unseres bereits traditionellen Konzertes um die Jahreswende steht erstmals ein Werk im Mittelpunkt, das alle musikalischen Gruppen des Salvatorkollegs gemeinsam geprobt und eingeübt haben. Es handelt sich um das **Abendlob für Chor und Orchester von Wolfgang Teichmann**.

Das Salvatorkolleg lädt die gesamte Schulgemeinde und Gäste herzlich ein

**für Sonntag, den 29. Januar 2017
um 17.00 Uhr
in die Stadtpfarrkirche St. Verena Bad Wurzach**

Dritter Elternsprechtag am 4. April

Bisher war es üblich, dass wir über die Ankündigung des Elternsprechtages in den Elternbriefen hinaus das Anmeldeverfahren über eine zweite und gesonderte Elterninformation noch einmal angestoßen haben. Vor den beiden Elternsprechtagen im November und Dezember hätte das eigentlich auch wieder erfolgen sollen. Durch ein Versehen, wurden die entsprechenden Elternbriefe nicht ausgegeben. – Ich bitte Sie, dies zu entschuldigen! Zum Glück haben viele Eltern die Information des 1. Elternbriefes wahrgenommen und sich entsprechend angemeldet.

Für die Zukunft – schon ab dem dritten Elternsprechtag am 4. April 2017 – werden wir das Verfahren vereinfachen:

Es wird hierfür keine gesonderte Einladung in Papierform geben. Die Information im jeweiligen Elternbrief zum Schuljahresbeginn bzw. jetzt zu Weihnachten stellt den entsprechenden Hinweis dar. Lediglich für die Eltern der Klasse 5 werden wir für die beiden ersten Sprechtage das Einladungsschreiben über die Schülerinnen und Schüler in Papierform mitgeben.

Ab 20. März 2017 wird das Informations- und Einladungsschreiben auf der Homepage zu finden sein.

Am 29. März 2017 um 19 Uhr erfolgt die Freischaltung: Sie finden auf der Homepage den Link, mit dem Sie zum Reservierungsprogramm kommen. Das Passwort wird sein: Eltern3 (ohne Leerzeichen).

Der Sprechtag selbst findet am 4. April von 17 bis 20 Uhr statt.

Landtagsabgeordneter Raimund Haser am Salvatorkolleg

Unter dem Motto „Schenken Sie uns eine (Schul-)Stunde Ihrer Zeit“ war Raimund Haser MdL am 25. November für mehr als eine Stunde zu Besuch am Salvatorkolleg.

Zum dritten Mal hatten die freien Schulen in Baden-Württemberg zum „Tag der Freien Schulen“ Landtagsabgeordnete eingeladen. Zum ersten Mal konnte das Salvatorkolleg in diesem Rahmen einen Abgeordneten aus dem Landtag von Baden-Württemberg begrüßen. Wir freuen uns darüber, dass Herr Haser die Einladung spontan angenommen hat.

Raimund Haser stammt aus Leutkirch und lebt mit seiner Familie in Kisslegg. Er ist Landtagsabgeordneter für unseren Wahlkreis und gehört im Landtag von Baden-Württemberg u.a. dem Ausschuss für Kultus, Jugend und Sport an, ist also in Bildungsfragen versiert.

Herr Haser besuchte am 25. November zunächst die Klasse 9b. Die Schülerinnen und Schüler lernten einen „redegewandten Politiker kennen, der sie mit seiner humorvollen und überzeugenden Art begeisterte“, wie unsere Schülerin Alexa Gragnato in ihrem Artikel auf der Homepage des Salvatorkollegs schreibt. Alexa schreibt: „Zusammenfassend kann man sagen, dass dieses Treffen mit einem ECHTEN Politiker, obwohl wir nicht wissen, was ein falscher Politiker sein soll, ein sehr besonderes Ereignis war, das, so glaube ich, niemand von uns so schnell vergessen wird.“

Nach der Begegnung mit den jungen Leuten fand ein Gespräch mit den beiden Elternvertreterinnen Frau Ertle und Frau Mahle, der Schulleitung und dem kaufmännischen Geschäftsführer des Salvatorkollegs, Herrn Staiber, statt. Wir konnten Herrn Haser über das besondere Profil des Salvatorkollegs und die Schwerpunkte unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit informieren und in einen interessanten Austausch über die Frage der Zukunft der Bildung in Baden-Württemberg eintreten.

Einen weiteren Schwerpunkt des Gespräches bildete die Frage nach einer verlässlichen und zukunftssicheren Finanzierung der freien Schulen. Seit vielen Jahren versuchen die freien Schulen, zu denen auch das Salvatorkolleg gehört, mit dem Land eine gute Lösung zu finden, die auch die Arbeit der freien Schulen für die Kinder und Jugendlichen des Landes langfristig sicherstellt. Wir konnten im Gespräch unsere Situation darstellen und unsere Sorgen äußern. Herr Haser zeigte sich offen für unsere Anliegen und sicherte zu, das Thema weiterzuverfolgen.

Das Salvatorkolleg dankt Raimund Haser für die Zeit, die er dem Salvatorkolleg geschenkt hat, und wünscht ihm für seine Arbeit alles Gute!



Zur Verabschiedung von Alexandra Mahle und Daniela Udris

Bei der Elternbeiratssitzung am 27. Oktober 2016 wurden als neue Elternbeiratsvorsitzende Frau Renata Ertle und als stellvertretender Elternbeiratvorsitzender Herr Kai Uwe Gurski gewählt. Einen herzlichen Glückwunsch den neugewählten Vorsitzenden!

Frau Alexandra Mahle (Bild oben) hat nach zwei Jahren als Elternbeiratsvorsitzende nicht mehr kandidiert, da sie demnächst „ganz natürlich“ mit ihrer jüngsten Tochter aus der Schule herauswachsen wird.

Frau Mahle ist seit vielen Jahren Elternvertreterin am Salvatorkolleg und ein sehr aktives Mitglied des Elternteams. In beiden Funktionen hat sie verantwortungsvolle Aufgaben übernommen und sich auf vielfältige Weise in die Schule und das Schulleben eingebracht. Ein besonderes Anliegen ist es ihr gewesen, Schülerinnen und Schüler in die Arbeit der Schulentwicklung einzubeziehen und ihnen Bedeutung zu geben.

Aufgrund ihrer großen Erfahrung und ihres Engagements war es zwar nicht selbstverständlich doch durchaus organisch, dass sie sich 2014 bereiterklärte, die Aufgabe der Elternbeiratsvorsitzenden zu übernehmen.

Frau Mahle hat auch in diesem Verantwortungsbereich mit der Schule gedacht, sich in die Schulentwicklung eingebracht und diese aufmerksam begleitet. Die Interessen und Anliegen der Eltern – so habe ich es immer wahrgenommen – waren bei ihr sehr gut und kompetent aufgehoben. Wenn nötig wurden diese Anliegen energisch vertreten und Wege der Umsetzung mit den anderen am Schulleben Beteiligten gesucht und auch gefunden.

Im Namen des Salvatorkollegs danke ich Frau Mahle für ihr Engagement in der Schule und für ihren Einsatz für die Familien unserer Schülerinnen und Schüler!

Gleichzeitig beendete Frau Daniela Udris ihre Aufgabe als stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende, die sie seit 2012 ausübte. Frau Udris hat über viele Jahre hinweg als Elternvertreterin die Schule und die Schulentwicklung beständig und zuverlässig begleitet. Auch ihr gilt unser besonderer Dank!

P. Friedrich Emde

Neues aus dem Elternbeirat

Der Elternbeirat wünscht allen Eltern, Schülern und Lehrkräften ein gesegnetes, erholsames und friedvolles Weihnachtsfest!

Neuer Vorsitz des Elternbeirates gewählt

Der Elternbeirat hat bei seiner Sitzung am 27. Oktober 2016 einen neuen Vorsitz gewählt: Als Elternbeiratsvorsitzende wurde Frau Renata Ertle (Elternvertreterin der Klasse 5b) aus Reichenhofen und als Stellvertreter Kai Uwe Gurski (Elternvertreter der Klasse 9a) aus Arnach gewählt. Der Vorsitz ist für 2 Jahre gewählt.

Die bisherigen Vorsitzenden Frau Alexandra Mahle und Frau Daniela Udris stellten sich nicht mehr zur Wahl. Die Eltern und insbesondere der Elternbeirat dankten den bisherigen Vorsitzenden für die in den vergangenen Jahren hervorragend geleistete Arbeit. Beide werden mit ihrer Erfahrung dem Elternbeiratsteam aber erhalten bleiben.

Mitglieder der Schulkonferenz und Kassenwart gewählt

Ebenfalls in der Elternbeiratssitzung wurden in die Schulkonferenz gewählt: Frau Marion Frick (8a) und Frau Nicola Vohrer (KS1), Frau Christina Englert (8b) und Frau Sabine Dreher (7c) als Stellvertreter. Frau Manuela Jäckel (7b) übernimmt weiterhin das Amt des Kassenwarts.

Direkter Kontakt zum Elternbeirat

Über die E-Mailadresse elternbeirat@salvatorkolleg.de können Sie sich direkt mit Anregungen und Problemen an den Elternbeirat wenden.

Auslieferung der bestellten Schul-Shirts

An den Elternsprechtage wurde die Sammelbestellung mit Rabatt für die Schul-Shirts, Polohemden oder Sweatshirts mit Schullogo durchgeführt. Diese Aktion ist abgeschlossen und die bestellten Shirts werden noch vor den Weihnachtsferien am 21. Dezember 2016 in den Klassen verteilt. Außerhalb der jetzigen Sammelbestellung können aber jederzeit Shirts direkt bei der Fa. Droth im Industriegebiet Ziegelbach, Telefon 07564/2387 (nach)bestellt werden.

Essenszahl in der Mensa rückläufig – Umfrage nach den Weihnachtsferien

Seit diesem Schuljahr und auch der Umstellung der Zahlungsmöglichkeiten in der Mensa ist die dortige Essenszahl leider stark zurückgegangen. Die Schule und auch die Elternvertreter sind jedoch sehr am Bestehen der Mensa interessiert, durch die starke Rückläufigkeit der Zahlen könnte diese aber in ihrer Wirtschaftlichkeit gefährdet sein. Um die Gründe des Rückganges herauszufinden wird der Elternbeirat nach den Weihnachtsferien eine Online-Umfrage an alle Eltern/Schüler verschicken. Wir hoffen durch die Auswertung der Umfrage und die daraus resultierenden Verbesserungen das Angebot wieder attraktiver zu machen.

Klage gegen Kosten der Schülerbeförderung

Die von der Initiative Eltern für Elternrechte in Baden-Württemberg angetriebene Klage bezgl. der Unrechtmäßigkeit der Zahlung von Schülerbeförderungskosten liegt dem Verwaltungsgericht Sigmaringen vor. Man geht heute davon aus, dass das Verwaltungsgericht erst Anfang 2017 über die Klage entscheidet. Außerdem rechnet man damit, dass zur Untermauerung der Allgemeingültigkeit des Streitpunktes eventuell eine weitere Klage

nachgeschoben werden muss, welche dann wiederum finanziert werden muss. Aktuell wird der Sprecher der Initiative auch als Hauptreferent beim Landesfamilienrat auftreten, die Initiative vorstellen und den Schulterschluss mit den Verbänden suchen. Weitere und aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.elternrechte-bw.de.

Neuwahl des Elternvertreters der freien Schulen

Am 18. Februar 2017 wird der 18. Landeselternbeirat Baden-Württemberg gewählt. Dr. Brigitte Reuther scheidet als Vertreterin der Freien Schulen aus dem Gremium aus. Um auch in Zukunft den Freien Schulen im Landeselternbeirat Stimme und Gewicht zu verleihen, sind alle Eltern und Schulleitungen aufgerufen, mögliche Kandidatinnen und Kandidaten anzusprechen und für die Nachfolge von Frau Dr. Reuther vorzuschlagen. Informationen zur Wahl des 18. Landeselternbeirats stehen unter www.leb-bw.de bereit, einen speziellen Wahlauf Ruf von Dr. Brigitte Reuther stellen wir auf den Internetseiten des Salvatorkollegs unter Elternarbeit/Gremien → Außerschulische Gremien bereit. Unterstützen Sie die Wahl eines Vertreters der Freien Schulen im Landeselternbeirat.

Unterrichtsbesuch der Abiturienten am 24. April 2016

Die schriftliche Abiturprüfung beginnt am Dienstag nach den Osterferien. Es wird deshalb keine weitere unterrichtsfreie Woche geben. Die unmittelbare Abiturvorbereitung soll in den Osterferien erfolgen. Der Tag unmittelbar vor der schriftlichen Abiturprüfung ist formal nicht unterrichtsfrei, dient aber auch der Abiturvorbereitung. Es gilt folgende Regelung: Die Schülerinnen und Schüler müssen nicht in der Schule anwesend sein. Die Lehrer der schriftlichen Prüfungsfächer müssen aber für etwaige Fragen zur Verfügung stehen. Dies ist dadurch sichergestellt, dass die Lehrerinnen und Lehrer für die Schülerinnen und Schüler über ihre E-Mail-Adressen (Schul-E-Mail) erreichbar sind.

Wir wünschen den Abiturientinnen und Abiturienten eine gute Vorbereitung auf die Prüfungen und einen guten Verlauf!

Stundenausfall: neuer Bildungsplan und Abiturkorrektur

Mit dem Schuljahr 2016/2017 wurde der neue Bildungsplan für die Klassen 5 und 6 eingeführt. Mit diesen Klassen wächst der Bildungsplan, der vollständig erstellt wurde, aber in seinen Hinweisen und Umsetzungsbeispielen ständig ergänzt wird, langsam bis zum Abitur.

Anders als der Bildungsplan 2004 wird der neue Bildungsplan flächendeckend durch Fortbildungen begleitet, die die Einführung erleichtern und sicherstellen sollen. Grundsätzlich sollen alle Lehrerinnen und Lehrer die Fortbildungen in ihren Fächern besuchen. Dies dient u.a. der Qualitätssicherung. Leider lassen sich durch die hohe Fortbildungsdichte, Unterrichtsausfälle nicht vermeiden.

Ebenso wird es in der Korrekturphase des Abiturs zwischen Oster- und Pfingstferien zu vermehrten Unterrichtsausfällen kommen. Erstmals können in diesem Schuljahr alle Bundesländer die Abituraufgaben in Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch einem bundesweiten Aufgabenpool entnehmen. Diese Aufgaben werden dann zwar den Gepflogenheiten der einzelnen Bundesländer angepasst, kommen in ihrer Grundform jedoch aus dem Aufgabenpool. Aus diesem Grund ist es nötig, die Termine für die schriftliche Prüfung bundesweit anzugleichen. Für Baden-Württemberg bedeutet dies einen ungewöhnlich späten Termin. Da das Korrekturverfahren in Baden-Württemberg mit seiner dreistufigen Korrektur jedoch das aufwändigste ist, ist der Korrekturzeitraum für die Erst-, Zweit- und Drittkorrektur jeweils sehr knapp bemessen, da er nicht nach hinten ausgeweitet werden kann: Die mündlichen Prüfungen müssen nämlich überall Anfang Juli abgeschlossen sein.

Ich bitte um Ihr Verständnis für die Unterrichtsausfälle.

Zielvereinbarung zur Halbjahresinformation

Am 3. Februar 2017 erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 die Halbjahresinformation. Im Zusammenhang mit der Halbjahresinformation werden mit versetzungsgefährdeten Schülerinnen und Schüler Zielvereinbarungen getroffen. Über das Anliegen der Zielvereinbarungen und den konkreten Umgang mit ihnen, möchten wir Sie hier informieren:

Absicht der Zielvereinbarung

- rechtlich ist eine Zielvereinbarung nur bei einer Versetzung auf Probe am Ende des Schuljahres vorgesehen;
- das Salvatorkolleg geht darüber hinaus: bei gefährdeten Schülerinnen und Schülern wird mit dem Halbjahreszeugnis in allen Fächern, die zu diesem Zeitpunkt die Versetzung gefährden, eine Zielvereinbarung getroffen, um auf Defizite und Potentiale zu deren Beseitigung hinzuarbeiten;
- die Schulnachricht informiert im Frühjahr zwischen Halbjahresinformation und Zeugnis über den aktuellen Stand der Leistungen.

Konkreter Umgang

- zunächst wird der Schülerin / dem Schüler das Formblatt „Zielvereinbarung“ mit der Aufgabe ausgehändigt, zunächst selbstständig eine eigene Einschätzung abzugeben und Verbesserungsvorschläge zu machen; dadurch müssen zunächst einmal die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden;
- danach findet ein Gespräch zwischen Lehrperson und Schülerin bzw. Schüler statt, bei dem über die Selbsteinschätzung gesprochen wird; evtl. fügt die Lehrperson ergänzende Bemerkungen hinzu;
- eine Kopie geht an den Schüler, den Klassenlehrer (für Koordination zuständig), den Fachlehrer, die Schulverwaltung;
- die Eltern werden durch die Halbjahresinformation darüber in Kenntnis gesetzt, in welchen Fächern die Zielvereinbarung geschlossen wurde; dies wird auf der Information durch die Bemerkung dokumentiert: „N.N. erhält eine schriftliche Zielvereinbarung in den Fächern x, y, z“
- die Schule geht davon aus, dass die Eltern sich aufgrund dieser Mitteilung die Zielvereinbarungen von ihren Kindern vorlegen lassen;

- sollten die Eltern aufgrund der Information und dem Hinweis auf die Zielvereinbarung ein Gespräch mit der Lehrperson wünschen, dann sollten sie auf die Lehrperson zugehen;
- seitens der Schule wird „Elterngespräch erwünscht“ nur dann angekreuzt, wenn erhöhter Gesprächsbedarf besteht; mit der Erstellung einer Zielvereinbarung ist nicht „automatisch“ ein Elterngespräch erforderlich.

Geänderte Eigenanteile für die Schülerbeförderung ab 1.1.2017

Das Landratsamt Ravensburg bittet uns darum, die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler über den geänderten Eigenanteil in der Schülerbeförderung ab dem 1.1.2017 zu informieren. Wir möchten daran erinnern, dass seit einiger Zeit der Eigenanteil der Schülermonatskarte an den jeweils gültigen bodo-Tarif gekoppelt ist.

Das Landratsamt teilt mit:

Die Eigenanteile in der Schülerbeförderung sind an den Preis einer Schülermonatskarte der Preisstufe für 1 Zone des jeweils gültigen bodo-Tarif gekoppelt (vgl. § 6 der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten). Da bodo zum 01.01.2017 die Fahrpreise erhöht, ändern sich somit zu diesem Zeitpunkt auch die monatlichen Eigenanteile wie folgt:

- für Schüler bis Klasse 4, für Schüler der Sonderschulen und für Kinder der Grundschulförderklassen und der Schulkindergärten von 17,00 € auf 17,50 €
- für Schüler der Klassen 5-10, für Schüler des Berufsgrundbildungsjahres, des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsfachschulen von 27,50 € auf 28,00 €
- für die anderen Schüler von 34,00 € auf 34,50 €

Über die Erstattungsregelungen können Sie sich auf der Homepage des Landkreises gut informieren. (www.landkreis-ravensburg.de → Politik und Verwaltung → Satzungen und Verordnungen → 11. Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten)

Wir weisen ausdrücklich auf die **Möglichkeit des Eigenanteilerlasses** hin, da nur für höchstens 2 Kinder einer Familie ein monatlicher Eigenanteil zu entrichten ist (vgl. § 6 Absatz 3 der Satzung). Sollte dies bei Ihnen der Fall sein und Sie dennoch für ein drittes Kind den Eigenanteil der Schülermonatskarte entrichten, dann wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unserer Schule. Für bedürftige Familien werden, sofern die gesetzlichen Regelungen des Bildungs- und Teilhabepakets erfüllt sind, Schülerbeförderungskosten für alle Kinder der Familie erstattet (ein Eigenanteilerlass nach der Kostenerstattungssatzung für das 3. Kind und weitere Kinder ist in diesen Fällen daher nicht möglich). Auskünfte zur Kostenerstattung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt das Job-Center.



Salvatorkolleg
Bad Wurzach gGmbH
Herrenstraße 20
88410 Bad Wurzach
Telefon 0 75 64 / 94 90 20
Fax 0 75 64 / 94 90 220
www.salvatorkolleg.de
sekretariat@salvatorkolleg.de